

Zum Beginn des Wintersemesters

Zu Beginn des neuen Akademischen Jahres und des Wintersemesters 2023/24 heiße ich Sie ganz herzlich willkommen. Ich hoffe, Sie haben die vorlesungsfreie Zeit genossen und starten nun mit neuer Kraft und viel Freude in das neue Studienjahr.

In den vergangenen Ausgaben habe ich Ihnen immer wieder von der Einrichtung des Studienganges *Sonderpädagogik* berichtet und auch dieses Mal möchte ich Ihnen die neusten Entwicklungen nicht vorenthalten. Im Sommersemester 2023 haben wir die Entwicklung der Inhalte des Studienganges erfolgreich abgeschlossen und in der Senatssitzung vom 10. Mai 2023 wurde die Studien- und Prüfungsordnung einstimmig angenommen. Zwei Professuren und drei Mitarbeiter/-innenstellen konnten in der Sonderpädagogik bereits erfolgreich besetzt werden und auch bei den Studierenden – so haben wir mit Freude festgestellt – findet der Studiengang großen Anklang.

Zum Wintersemester 2023/24 haben 169 Studierende ihr Studium aufgenommen. Das ist eine erfreulich hohe Zahl und zeugt davon, dass es in diesem Feld ein großes Interesse gibt. Am 26. Oktober, 16-18 Uhr in der Aula, werden wir den Studiengang hochschulintern interessierten Kolleginnen und Kollegen sowie den

Studierenden vorstellen, bevor dann im nächsten Jahr die offizielle und feierliche Eröffnung der Sonderpädagogik, auch unter Beteiligung des Wissenschaftsministeriums, stattfinden wird.

Auch in einem anderen Format werden wir hoffentlich miteinander ins Gespräch kommen und uns zu unserer Hochschule oder weiteren Themen, die Ihnen am Herzen liegen, austauschen. Gerne möchte ich das Mittagscafé weiterführen und Sie am 23. November um 13 Uhr einladen, auf einen Kaffee im Senatssaal vorbeizukommen. Ich freue mich, möglichst viele von Ihnen dort zu treffen.

Zuletzt möchte ich Sie noch auf ein Novum hinweisen, das mir sehr am Herzen liegt. Am 14. Dezember um 11.00 Uhr möchte das Rektorat Sie alle ganz herzlich zur Weihnachtsfeier der Hochschule einladen. Bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck möchten wir mit Ihnen das Jahr ausklingen lassen, auf gemeinsam überstandene Herausforderungen zurückblicken und uns in einer lockeren Runde austauschen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter kennenzulernen. Nähere Informationen werden Sie zeitnah per E-Mail erreichen.

Hans-Georg Kotthoff

Aktuelles aus dem Prorektorat Transfer, Fortbildung und Digitalisierung

Modellversuch Online-Lehre

Im Sommersemester 2023 haben sich das Rektorat und der Senatsausschuss Lehre und Studium mit der Frage beschäftigt, wie die Erfahrungen mit Online-Lehre nun in den Dauerbetrieb der Hochschule als Präsenzhochschule überführt werden können. Dabei stellt sich insbesondere die Frage, wie die didaktischen Potenziale von Online-Formaten genutzt werden können, ohne die Studierbarkeit einzuschränken (da die Anzahl studentischer Arbeitsplätze

an der Hochschule, die für die Teilnahme an Online-Lehre ausgestattet sind, stark begrenzt ist). Um zu dieser Frage Erfahrungen zu sammeln, wurde für das Wintersemester 2023/24 ein Modellversuch vereinbart (s. Rundmail vom 29.07.2023) mit folgenden Rahmenbedingungen:

Im Wintersemester 2023/24 kann jede/r Lehrende eine Lehrveranstaltung (2 SWS) als Online-Lehre ausbringen:



- synchrone Online-Lehre oder eine didaktisch begründete Kombination aus asynchroner und synchroner Lehre, nicht aber rein asynchrone Formate
- Bei ISP-Vor-Ort-Terminen ist Online-Lehre grundsätzlich ausgeschlossen.
- Angabe bei LSF und im Formular zur Erfassung der Erfüllung des individuellen Lehrdeputates gemäß LVVO
- Bedingung: Teilnahme an studentischer Evaluation (mit zusätzlichen Items zur Auswirkung auf die Studierbarkeit)

Am Ende des Semesters wird der Senatsausschuss zusammen mit dem Rektorat die Erfahrungen evaluieren und über die Weiterentwicklung des Rahmens für die folgenden Semester beraten. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse!

ChatGPT/KI an der Hochschule

KI wie ChatGPT verändern das wissenschaftliche Arbeiten schon jetzt in allen Fachgebieten, wobei die Potenziale und Gefahren noch nicht genau abzusehen sind. Vor diesem Hintergrund werden sich auch die Lehre und das Prüfen verändern (müssen). Dies ist ein Entwicklungsprozess, der alle Lehrenden an der Hochschule betrifft. Hierzu gab es im vergangenen Sommersemester verschiedene Austauschrunden, insbesondere vom *Runden Tisch Digitalisierung*, um über ein Vorgehen zu beraten. Auch im Wintersemester wird der *Runde Tisch Digitalisierung* dieses Thema oben auf seiner Agenda haben. Zudem können über den [Ilias-Kurs zu KI](#) neueste Informationen zu ChatGPT sowie Best-Practices anderer Dozierender der Hochschule

abgerufen werden. Wir freuen uns auch weiterhin über Best-Practice-Beiträge!

Um in diesem Prozess für Austausch und Anregungen zu sorgen, organisiert die Stabsstelle Hochschuldidaktik - Lehrinnovation - Coaching im laufenden Wintersemester außerdem zwei Veranstaltungen zum Thema „ChatGPT/Künstliche Intelligenz in Schule und Hochschule“, zu denen wir herzlich einladen:

17.11., 14.15-16.15 Uhr, KA 101

„Wie künstliche Intelligenz Schule und Hochschule verändert ...“

Impulse – Austausch – Diskussion von und mit Michael Brenner (Lehrkraft und Fachteamkoordinator 'Künstliche Intelligenz') und Marion Degenhardt (Stabsstelle Hochschuldidaktik - Lehrinnovation - Coaching)

06.12., 14-16 Uhr, *Senatssaal*

Gesprächskreis zur Ausgestaltung bestehender Prüfungsformen im Kontext von Künstlicher Intelligenz

Gemeinsames Angebot des Prorektorats Transfer, Fortbildung und Digitalisierung und der Stabsstelle Hochschuldidaktik - Lehrinnovation - Coaching

Für die Planungen wäre es sehr hilfreich, wenn Sie sich bei Interesse jeweils ca. eine Woche vorher bei Marion Degenhardt (degenhardt@ph-freiburg.de) anmelden würden. Spontan Entschlossene sind aber selbstverständlich auch willkommen.

Franziska Birke

Open Educational Resources

Unter Open Educational Resources (OER) werden offene Lehr-/Lernmaterialien in jedem denkbaren Format verstanden (z. B. Texte, Präsentationsfolien oder E-Learning-Kurse). Diese werden über diverse Plattformen publiziert und zur Nachnutzung freigegeben. Vorteile von OER auf einen Blick:

- Förderung der Entwicklung qualitativ hochwertiger Lehr- und Lernformate durch Nachnutzung
- Gewährleistung transparenter rechtlicher Rahmenbedingungen für eine kostenlose Nutzung

und Nachbearbeitung
- Steigerung der Außenwirkung für die Hochschule und Reputationsgewinn für die Autor/-innen

Eine Plattform, die Sie bereits nutzen können, ist das Zentrale OER-Repository der Landeshochschulen Baden-Württemberg [ZOERR](#).

Sie können das Portal nicht nur als Nutzer/-in zum Suchen geeigneter OER für Ihre Lehre, sondern auch als Ersteller/-in von OER einsetzen



zen, denn Lehrende unserer Hochschule können auf der hochschuleigenen Portalansicht ihre Lehr-/Lernmaterialien als Autor/-innen, Produzent/-innen oder Bearbeiter/-innen von OER kostenlos veröffentlichen. Auch Studierende können das Portal nutzen, um sich weitergehende Lernmaterialien zu beschaffen, oder – bei einer entsprechenden Empfehlung seitens eines Lehrenden – um selbst erstelltes Material zu publizieren. Sehr gern können Sie Ihre Studierenden darauf hinweisen und ggf. geeignete Materialien zur Veröffentlichung empfehlen. Auf unserer [hochschuleigenen Portalansicht](#) des ZOERR befinden sich bereits einige unserer Open Educational Resources.

Die Hochschulbibliothek stärkt den Gedanken der sogenannten Openness an unserer Hochschule und unterstützt aktiv nicht nur Open-

Access-Publikationen, sondern ebenfalls Open Educational Resources.

Gerne bringen wir uns als OER-Erstansprechpartnerin ein und vermitteln gegebenenfalls weitere Unterstützungsangebote.

Nähere Informationen finden Sie auch auf [unseren Webseiten](#). Wir freuen uns, Ihre Karriere unterstützen und bald viele hochwertige Lehr-/Lernmaterialien der Hochschule einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können!

Selbstverständlich stehe ich Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung (melloni@ph-freiburg.de).

Karin Melloni

Aktuelles aus der Bibliothek

PH-Publikationsfonds für Open-Access-Zeitschriftenartikel

Die PH-Bibliothek bietet seit diesem Jahr einen eigenen Publikationsfonds für Open-Access-Zeitschriftenartikel an. Gefördert werden Artikel sowohl in Zeitschriften im Gold-Standard als auch solche in hybriden Open-Access-Zeitschriften. Und nun können auch Publikationen, bei denen die Kosten die ehemalige Höchstsumme von 2.000 € überschreiten, ebenfalls grundsätzlich maximal bis zu dieser Höchstsumme gefördert werden. Informationen zu den Förderprinzipien und den Förderrichtlinien sowie das Antragsformular finden Sie [hier](#).

Kohlhammer eLibrary

Seit September 2023 bietet die PH-Bibliothek Zugriff auf die gesamte Kohlhammer e-Library. Nutzen Sie gerne dieses Angebot und suchen Sie nach E-Books in verschiedenen Fachbereichen. Der Zugang besteht zunächst für ein Jahr

und endet mit dem dauerhaften Erwerb der am häufigsten genutzten E-Books. Zur Kohlhammer e-Library gelangen Sie [hier](#). Die lizenzierten Titel sind selbstverständlich auch im Bibliothekskatalog zu finden.

Literaturverwaltungsprogramme

Der bisherige *Citavi*-Landesvertrag für Baden-Württemberg wurde zum 31.03.2024 aufgrund vertragsrechtlicher Anforderungen gekündigt. Aus diesem Grund sind die Hochschulen und Universitäten des Landes Baden-Württemberg nun eigenständig für die Lizenzverträge verantwortlich. Ein Angebot für *Citavi* liegt der Bibliothek vor und wird derzeit geprüft. Unabhängig von Citavi wird die PH-Bibliothek künftig parallel auch das Literaturverwaltungsprogramm *Zotero* durch Schulungen unterstützen.

Robert Scheuble



Zu guter Letzt Ernennungen ■ Ehrungen ■ Auszeichnungen

Beirat Sprachen

Kollegin **Petra Gretsch** wurde in den „Beirat Sprachen“ des Goethe-Institutes berufen. Seit Juli 2023 ist sie nun dort tätig. Aufgabe des Beirats ist es, das Goethe-Institut in Grundsatzfragen und bei einzelnen Projekten fachlich zu beraten.

Darüber hinaus wird Petra Gretsch im Expert/-innenrat „Sprachförderkonzept BW“ des Kultusministeriums tätig sein. Aufgabe dieses Gremiums ist es, ein Konzept für eine verbindliche Sprachförderung im Bereich der vorschulischen und schulischen Bildung inkl. eines Curriculums zu entwickeln.

Digital Female Leader Award

Kollegin **Lisa König** wurde mit dem *Digital Female Leader Award 2023* in der Kategorie „Innovation“ ausgezeichnet.

Das Zentrum für Didaktische Computerspielforschung untersucht als europaweit einzigartige Forschungs- und Bildungseinrichtung die Potenziale von interaktiven Medien für einen zukunftsorientierten Unterricht und sucht Wege, Bildung für alle nachhaltig zu verbessern.

Megafon-Preis

Der Megafon-Preis für Sprachbildung und Sprachförderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Joachim Herz Stiftung wurde

an die Kolleginnen **Nadja Wulff** und **Nadine Tramowsky** verliehen.

Das innovative Projekt der Hochschule „Sprache fördern im Schulgarten – Digitales Storytelling (DiStory)“ wurde in der Kategorie „Sprachbildungsangebote für 10- bis 16-Jährige“ mit dem Förderpreis bedacht. Im Lernort Schulgarten erwerben Schüler/-innen der Sekundarstufe I die fach- und bildungssprachlichen Kompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht benötigen.

Gastprofessur

Seniorprofessor **Albert Scherr** ist im laufenden Semester als Gastprofessor an der German-Jordanian University in Amman und Madaba tätig. Er forscht dort am Department für *Applied Humanities and Languages* zur sozialen Situation von Flüchtlingen, zur Sozialen Arbeit mit Flüchtlingen sowie zur Rolle der deutschen und europäischen Politik, die darauf ausgerichtet ist, die lokale Integration zu stärken und Weiterwanderung zu verhindern. In der Lehre bietet er Veranstaltungen für deutsche Austauschstudierende sowie für jordanische Masterstudierende an.

Das Rektorat gratuliert den Kolleginnen und dem Kollegen sehr herzlich!

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation) • Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

